

Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

Schulung der Briefwahlvorstände der Stadt Bad Salzuflen

Kohlhammer

DEUTSCHER
GEMEINDEVERLAG



BAD SALZUFLEN
LIPPISCHES STAATSBAD SEIT 1818

Inhalt

1. Briefwahlvorstand – Tätigkeit
2. Zulassung der Wahlbriefe
3. Ergebnisermittlung – Zählung und Niederschrift
4. Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Briefwahlvorstand Zusammensetzung

- Der Briefwahlvorstand besteht aus:
 - **einer Briefwahlvorsteherin bzw. einem Briefwahlvorsteher als Vorsitzende/n einschl. Stellvertretung**
 - **einer Schriftführung einschließlich Stellvertretung**
 - **und 2 Beisitzer*innen**
- Alle Mitglieder des Briefwahlvorstandes wurden durch die Stadt Bad Salzuflen bestellt.

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Öffentlichkeit/Neutralität

- Die **gesamte Tätigkeit** des Briefwahlvorstandes vollzieht sich öffentlich; alle Entscheidungen werden öffentlich getroffen.
- **Alle Personen** – auch nicht Wahlberechtigte oder Parteimitglieder – haben **Zutritt** zum Briefwahlraum. Dieser Grundsatz hindert jedoch nicht, bei Andrang den Zutritt zum Briefwahlraum zu regeln und Ruhestörende, notfalls mit polizeilicher Hilfe, dem Raum zu verweisen.
- Die Mitglieder des Briefwahlvorstands dürfen während ihrer Tätigkeit **kein** auf eine politische Überzeugung hinweisendes **Zeichen** (z.B. Abzeichen, Anstecknadel, Wahlplakette) sichtbar tragen.

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Anwesenheit

- Während der Zulassung der Wahlbriefe **müssen** immer **mindestens drei Mitglieder des Briefwahlvorstandes** anwesend sein, darunter die Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher und die Schriftführerin bzw. der Schriftführer oder deren Stellvertretungen.
- Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses **sollen sämtliche Mitglieder** des Briefwahlvorstandes **anwesend sein**.
- Kein **Mitglied des Briefwahlvorstandes** sollte den Briefwahlraum verlassen, ohne sich bei der Vorsteherin bzw. beim Vorsteher, oder in deren bzw. dessen Abwesenheit bei der Stellvertretung, **ordnungsgemäß abgemeldet** zu haben.

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Beschlussfassung

Der Briefwahlvorstand ist beschlussfähig, wenn während der Zulassung der Wahlbriefe mindestens **drei** Mitglieder bzw. bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses **fünf** Mitglieder, darunter jeweils die Vorsteherin bzw. der Vorsteher und die Schriftführerin bzw. der Schriftführer oder die Stellvertretung, anwesend sind.

Bei den Abstimmungen entscheidet die **Stimmenmehrheit**. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der bzw. des Vorsitzenden den Ausschlag.

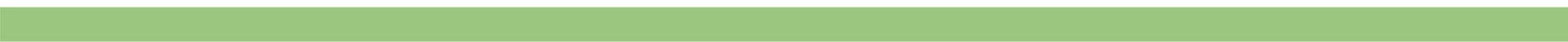
Tätigkeit der Briefwahlvorstände Aufgaben

Der Briefwahlvorstand sorgt als **Kollegium** für die ordnungsgemäße Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses. **Alle wichtigen Fragen entscheidet der Briefwahlvorstand durch Beschluss.**

Der Briefwahlvorstand

- sorgt für Ruhe und Ordnung im Briefwahlraum,
 - achtet auf die Wahrung des Wahlgeheimnisses,
 - beschließt die Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe,
 - entscheidet über die Gültigkeit der Stimmzettel und Stimmen,
 - entscheidet über alle Vorkommnisse bei der Zulassung der Wahlbriefe und Stimmenauszählung,
 - stellt das Wahlergebnis im Briefwahlbezirk fest.
-
- 

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Aufgabenverteilung

- Der Briefwahlvorstand tritt bereits **während der Wahlzeit** um 14.00 Uhr in seinem Briefwahlraum in öffentlicher Sitzung zur **Zulassung** der Wahlbriefe zusammen.
 - Die **Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher leitet** die Tätigkeit des Briefwahlvorstandes. Sie / Er verteilt die übrigen Aufgaben auf die Beisitzer und gibt ggf. die notwendigen Erläuterungen.
 - Aufgabe der **Schriftführerin** bzw. des **Schriftführers** ist die Fertigung der Wahlniederschrift.
 - Die Vorsteherin bzw. der Vorsteher weist zu Beginn der Tätigkeit des Briefwahlvorstandes die Mitglieder auf ihre Verpflichtung zur **unparteiischen Wahrnehmung** ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.
-
- 

Zulassung der Wahlbriefe (1)

- Die Gemeinde übergibt dem Briefwahlvorstand die eingegangenen bzw. überbrachten Wahlbriefe und gibt Auskunft über für ungültig erklärte Wahlscheine (Negativverzeichnis).
- Zuerst ist die **Zahl** der übergebenen **Wahlbriefe** zu ermitteln und von der Schriftführerin bzw. dem Schriftführer in der Niederschrift unter Punkt 2.3 festzuhalten.
- In der Niederschrift ist zudem unter Punkt 2.4 auch die Zahl der ggf. noch **später** übergebenen Wahlbriefe festzuhalten.

Zulassung der Wahlbriefe (2)

- Die Wahlbriefumschläge werden nacheinander geöffnet. Die Wahlscheine (eidesstattliche Versicherungen) werden entnommen.
Hinweis: Wurde anstelle des amtlichen roten Wahlbriefumschlags ein anderer privater Umschlag verwendet, stellt dies keinen Zurückweisungsgrund dar.
- War **weder** der Wahlschein **noch** der Stimmzettelumschlag für die jeweilige Wahl zu **beanstanden**, wird der **Stimmzettelumschlag ungeöffnet** in die **Wahlurne** gelegt. Die Wahlscheine werden gesammelt.
- Sodann **beschließt** der Briefwahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung der **beanstandeten** Wahlbriefe. Die Zahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe sind insgesamt und nach den Zurückweisungsgründen in der Niederschrift unter Punkt 2.5.3 zu vermerken.

Zurückweisung von Wahlbriefen (1)

Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen Wahlbrief mit Beschluss zurückweisen, wenn:

- dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beiliegt (Kein gültiger Wahlschein liegt auch vor, wenn nur der untere Teil beiliegt. Oder: Der Wahlschein befindet sich erkennbar im Stimmzettelumschlag.),
- dem Wahlbriefumschlag kein weißer Stimmzettelumschlag beiliegt,
- weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen ist (Ist nur der Stimmzettelumschlag unverschlossen, ist dies kein Zurückweisungsgrund. Der Umschlag kann zugeklebt und in die Urne geworfen werden.),
- der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgesehenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthält.

Zurückweisung von Wahlbriefen (2)

Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen Wahlbrief mit Beschluss zurückweisen, wenn:

- die Wählerin bzw. der Wähler oder die Person ihres bzw. seines Vertrauens die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat (Fehlt das Datum oder der Vorname ist dies kein Zurückweisungsgrund),
- kein amtlicher Stimmzettelumschlag oder ein für eine andere Wahl bestimmter Stimmzettelumschlag benutzt worden ist (Hierunter fallen z. B. private Umschläge. Dies gilt auch für Fälle, bei denen sich der Stimmzettel ohne Stimmzettelumschlag oder außerhalb des Stimmzettelumschlags im Wahlbrief befindet.),

oder

- ein Stimmzettelumschlag benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht (z. B. Umschlag wurde beschrieben, ist stark verschmutzt oder zerknittert) oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält (z.B. Stift, Büroklammer).

Zulassung der Wahlbriefe (3)

- Die zurückgewiesenen Wahlbriefe sind samt Inhalt auszusondern, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund zu versehen, zu verschließen und fortlaufend zu nummerieren (Anlage zur Niederschrift).

Die Einsenderinnen und Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wählende gezählt; die Stimmen gelten als nicht abgegeben.

- Beschließt der Briefwahlvorstand beanstandete Wahlbriefe zuzulassen, wird unter Punkt 2.5.4 in der Niederschrift deren Zahl vermerkt.
- Bestehen **keine Bedenken** gegen die Zulassung eines Wahlbriefes (Regelfall), wird der weiße **Stimmzettelumschlag ungeöffnet** in die **Wahlurne** gelegt.
- Die Wahlscheine werden eingesammelt.
- Mit der **Auszählung** der Stimmen darf erst **nach 18 Uhr** begonnen werden.

Ermittlung Briefwahlergebnis ab 18 Uhr

- Zunächst werden die **Wahlscheine gezählt** und deren Zahl von der Schriftführerin oder dem Schriftführer in die Niederschrift unter Punkt 3.2.1 eingetragen.
- Ergibt diese Zählung **weniger als 30 Wahlscheine**, ist das Wahlamt zu unterrichten.
- Wurden **mehr als 30 Wahlscheine** gezählt, wird **die Wahlurne geöffnet** und die weißen **Stimmzettelumschläge** werden **ungeöffnet gezählt**.

Diese Zahl (= Zahl der Wählerinnen und Wähler) ist in der Niederschrift unter Punkt 3.2.4 und in Abschnitt 4 bei **Kennbuchstabe B** (zugleich **B1**) zu vermerken.

Ermittlung des Wahlergebnisses

Bei der Ermittlung des Briefwahlergebnisses sind folgende Zahlen festzustellen:

- die Zahl der Wählerinnen und Wähler **B (B1)**
- die Zahl der ungültigen Erststimmen **C**
- die Zahl der gültigen Erststimmen insgesamt **D**
- die Zahl der ungültigen Zweitstimmen **E**
- die Zahl der gültigen Zweitstimmen insgesamt **F**
- die Zahl der für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen **D1, D2 ...**
- die Zahl der für die einzelnen Landeslisten (Parteien) abgegebenen gültigen Zweitstimmen **F1, F2 ...**

Gültige und ungültige Stimmen

Nach § 39 Abs. 1 BWG sind Stimmen **ungültig**, wenn der Stimmzettel

1. nicht amtlich hergestellt ist
2. keine Kennzeichnung enthält
3. für einen anderen Wahlkreis gültig ist
4. den Willen der Wählerin bzw. des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt
5. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält

Bei Nr. 1 und 2 sind **beide Stimmen ungültig**. Eine **nicht abgegebene Stimme** ist als **ungültig** zu werten.

Bei Nr. 3 ist **nur die Erststimme ungültig**, wenn der Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland gültig ist.



Gültige und ungültige Stimmen - Besonderheiten der Briefwahl

- **Leer abgegebene Stimmzettelumschläge** werden als **ungültige** Stimmzettel (Erst- und Zweitstimme ungültig) gezählt. Der Umschlag ist mit dem Vermerk „**leer, ungültig**“ zu versehen. Sie bilden mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln **Stapel 3**.
- Stimmzettelumschläge, die **mehrere Stimmzettel** enthalten, werden ausgesondert und bilden **Stapel 4**. Zum Schluss entscheidet der Briefwahlvorstand über diese Fälle analog zur Vorgehensweise bei allen übrigen, ausgesonderten Stimmzetteln (Stapel 5).

Dabei sind **mehrere Stimmzettel** mit unterschiedlicher Kennzeichnung in **einem** Umschlag als **ein ungültiger Stimmzettel** (Erst- und Zweitstimme ungültig) zu werten. **Lauten** dagegen die Stimmzettel **gleich** oder ist nur **einer** von ihnen **gekennzeichnet**, so gelten sie als **ein** Stimmzettel mit **gültiger** Erst- und/oder Zweitstimme.

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme 

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme 

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

1 Henke, Hans Jochen Stabschef S. West Hauptstraße 158		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter S. von Am Alten Farntalweg 28		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
3 Frick, Gisela Bundestagungsleiterin S. Wehagen Koblenzweg 22		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
4 Schläuch, Rezzo Bundestagungsleiter Bühlweg Göttingerweg 28		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5 Eifler, Olaf S. Ost Wagnerweg 150		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
12 Heid, Uwe H. U. W. W. W. Bei Rappeneck Koblenzweg 22	GRAUE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
13 Schweikert, Helmut Oberlehrer S. West Hauptstr. 68	REP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

<input type="radio"/>	CDU	1
<input type="radio"/>	SPD	2
<input type="radio"/>	FDP/DVP	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	4
<input type="radio"/>	PDS	5
<input type="radio"/>	APPD	6
<input type="radio"/>	BüSo	7
<input type="radio"/>	BFB - Die Offensive	8
<input type="radio"/>	CM	9
<input type="radio"/>	DPD	10
<input type="radio"/>	DVU	11
<input type="radio"/>	GRAUE	12
<input type="radio"/>	REP	13
<input type="radio"/>		14
<input type="radio"/>	Pro DM	15

Die Kennzeichnung muss nicht durch ein Kreuz im Kreis erfolgen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Auch ein Ausmalen des Kreises oder ein Häkchen sind ein eindeutiger Wählerwille.

Nicht gültig sind allerdings die Kennzeichnung mit einem Smiley oder mit einem Fragezeichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme **hier 1 Stimme**

für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
für die Wahl einer Landesliste (Partei)

– maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatssekretär S. West Hauptwahlkreis 158	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Ministerpräsident S. Ost An Albin Furtwängler 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>
3 Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S. Westfalen Königsplatz 22	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagspräsident Reichstag S. Ost Göttingerweg 29	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>
5 Eißler, Olaf Sachsen S. Ost Wagnerstraße 100	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>
12 Heid, Uwe Hilfsminister Bei Rechenweg Königsplatz 22	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Parteien	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut Oberkreisdirektor S. West Hilfsstr. 68	REP	REPUBLICANER	<input type="checkbox"/>

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schuler, Martin Glattemann, Ingrid Gausmann, Antje Pösch, Bernd Sonnabend	1
<input checked="" type="checkbox"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Gausmann, Dr. Hermann Götter, Klaus Klemmer, Ute Vogt, Steffen Modorf	2
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kötter, Gerd Fuchs, Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Heilmann, Ingrid Gausmann	3
<input type="checkbox"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Ed. Pösch, Barbara, Eva Grottel, Wilfried Götter, Martin Glattemann	4
<input type="checkbox"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Parnitz, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzschebachmann	5
<input type="checkbox"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Heilmann	6
<input type="checkbox"/>	BüSo	Bürgerbewegung Solidarisät Heinrich Lohse, Johannes Meier, Dr. Holger Bröckig, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	7
<input type="checkbox"/>	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Freiwirtschaft, Jugend, Betriebs, Existenzminimum, Thomas Schulz, Wolfgang Kall	8
<input type="checkbox"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Udo Wolff, Manfred Dübbers, Siegfried Bernward, Jörg, Bernhard-Lübke	9
<input type="checkbox"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze	10
<input type="checkbox"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jörgensen, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Heilmann, Manfred Kuntze	11
<input type="checkbox"/>	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Parteien Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze	12
<input type="checkbox"/>	REP	DIE REPUBLICANER Dr. med. Ralf Bröckig, Manfred Kuntze, Ralf Bröckig, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze	13
<input type="checkbox"/>		Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Götter, Roswitha Bader, Christa Biko, Brigitte Lena	14
<input type="checkbox"/>	Pro DM	Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Heilmann, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze, Manfred Kuntze	15

Es wurde keine Erststimme abgegeben.

Es wurde mehr als eine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär S-Wahlkreis Hauptwahlkreis 158	CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schuler, Martin Glatzmann, Ingrid Gausmeier, Antje Plicht, Bernd Sonnenschein	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizekanzler S-Wahlkreis Nebenwahlkreis 21	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Theobald Enders, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klinger, Ute Vogt, Siegfried Modrow	2
3	Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S-Wahlkreis Nebenwahlkreis 22	FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kiker, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	3
4	Schlauch, Rezzo Bundestagspräsident S-Wahlkreis Nebenwahlkreis 23	GRÜNE	<input type="checkbox"/>	BUNDESDIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Rüdiger Schäfer, Rüdiger Schäfer, Rüdiger Schäfer	4
5	Eißler, Olaf S-Wahlkreis Nebenwahlkreis 24	PDS	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Frenzel, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frenzel, Ruth Frenzel (Koch)	5
				APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschland Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Heilmann	6
				BüSo Bürgerbewegung Solidarnost Hilmar Lohr, Johannes Lohr, Dr. Helmut Börsig, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	7
				BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Beckmann, Ingrid Engel, Bernd Engel, Eckhard Engel, Wolfgang Kell	8
				CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Hoff, Michael Hoff, Siegfried Hoff, Bernhard Hoff, Bernhard Hoff	9
				DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kasper, Manfred Kasper, Manfred Kasper, Manfred Kasper, Manfred Kasper, Manfred Kasper	10
				DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Göttinger, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Hoffmann, Manfred Hoffmann	11
12	Held, Uwe FDP-Vize S-Wahlkreis Nebenwahlkreis 25	GRAUE	<input type="checkbox"/>	DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred Hoffmann, Manfred Hoffmann, Manfred Hoffmann, Manfred Hoffmann, Manfred Hoffmann, Manfred Hoffmann	12
13	Schweikert, Helmut Oberbürgermeister S-Wahlkreis Nebenwahlkreis 26	REP	<input type="checkbox"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Böttcher, Ralf Böttcher, Ralf Böttcher, Ralf Böttcher, Ralf Böttcher, Ralf Böttcher	13
				Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Grottel, Christa Grottel, Brigitte Grottel	14
				Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Manfred Hoffmann, Manfred Hoffmann, Manfred Hoffmann, Manfred Hoffmann, Manfred Hoffmann	15

Alle Politiker sind bestechlich

Es wurde eine Beleidigung auf den Stimmzettel geschrieben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1	Henke, Hans-Joachim Staatssekretär S. Wahlkreis Hessentierpark 158	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schöler, Martin Glattemann, Ingrid Gausmann, Antje Pöcher, Bernd Sonnenschein	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst-Ulrich Ministerpräsident S. Wahlkreis Am Alten Farntalweg 28	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Lauterbach, Dr. Hermann Götter, Klaus Klemmer, Uta Vogl, Siegfried Mosdorf	2
3	Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S. Wahlkreis Koblenzring 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kötter, Gerd Frey, Dr. Hans-Joachim Heemann, Hans-Joachim Heemann, Ingrid Gausmann	3
4	Schäuch, Rezzo Bundestagspräsident S. Wahlkreis Göttingerweg 29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	GRÜNE BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Rezzo Schäuch, Riva Gröthel, Michael Heemann, Martin Kretschmer	4
5	Eißler, Olaf S. Wahlkreis Wagnerstraße 100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Parnitz, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frowein, Ruth Fritzschebachmann	5
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Weidert, Jürgen Heilmann	6
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heidemarie Leber, Johannes Meier, Dr. Holger Bröckler, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	7
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jürgen Heilmann, Ingrid Gausmann, Bernd Schöler, Thomas Schulz, Wolfgang Kall	8
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heilmann, Ulrike Kasper, Michael Heilmann, Bernd Schöler, Bernd Schöler	9
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	10
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Prof. Jürgen Heilmann, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	11
12	Heid, Uwe Ministerpräsident S. Wahlkreis Koblenzring 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	12
13	Schweikert, Helmut Oberbürgermeister S. Wahlkreis Koblenzring 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Lauterbach, Dr. Ingrid Lauterbach, Dr. Ingrid Lauterbach, Dr. Ingrid Lauterbach, Dr. Ingrid Lauterbach	13
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Kasper, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	14
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Ingrid Lauterbach, Dr. Ingrid Lauterbach, Dr. Ingrid Lauterbach, Dr. Ingrid Lauterbach, Dr. Ingrid Lauterbach	15

Der Stimmzettel wurde ganz durchgestrichen. Die Erst- und Zweitstimme kann nicht gewertet werden.

Wertung:
Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
eines der Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsanwalt S. West Hauptstr. 15A	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Sporn Am Alten Farntalweg 28	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S. Weibingen Koblenzstr. 22	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter Rechtsanwalt S. Heilbronn Göttingerweg 29	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>
5	Eißler, Olaf Sachverständigenrat S. Ost Wagnerstr. 100	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>
12	Heid, Uwe Hilfsarbeiter Bei Rappeneck Koblenzstr. 22	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei	<input type="checkbox"/>
13	Schweikert, Helm Oberkassierer S. West Hauptstr. 15A	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="checkbox"/>

1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schölerer, Manfred Göttemann, Ingrid Gausmeier, Antje Pöcher, Bernd Sonnabend	<input type="checkbox"/>	
2	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heide Ullrich-Groh, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klemmer, Ute Vogl, Steffen Modrow	<input type="checkbox"/>	
3	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kötter, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Heilmann, Ingrid Gausmeier	<input type="checkbox"/>	
4	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Ed. Pösch, Schwan, Rita Gröthler, Wilfried Grottel, Manfred Göttemann	<input type="checkbox"/>	
5	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Pernow, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzschebachmann	<input type="checkbox"/>	
6	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Weidert, Jürgen Heilmann	<input type="checkbox"/>	
7	BüSo Bürgerbewegung Solidarnost Heidemarie Lohr, Johannes Meier, Dr. Holger Störger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	<input type="checkbox"/>	
8	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen sind Bewegung, Innehalten, Gegen, Entschleunigen! Thomas Schulz, Wolfgang Kall	<input type="checkbox"/>	
9	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Grottel, Siegfried Bernward, Jörg Bernward, Jürgen Bernward	<input type="checkbox"/>	
10	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Karl Kautzsch, Manfred Grottel, Ingrid Gausmeier, Antje Pöcher, Bernd Sonnabend	<input type="checkbox"/>	
11	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Rita Gröthler, Manfred Grottel, Matthias Schmidt, Siegfried Bernward, Jürgen Bernward	<input type="checkbox"/>	
12	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred Göttemann, Dr. Karl-Ludwig Grottel, Christiane Heilmann, Ingrid Gausmeier, Antje Pöcher, Bernd Sonnabend	<input type="checkbox"/>	
13	REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bernward, Manfred Grottel, Siegfried Bernward, Jürgen Bernward, Ingrid Gausmeier, Antje Pöcher, Bernd Sonnabend	<input type="checkbox"/>	
14	DIE FRÄULEIN Frauenpartei Ulrike Kasper, Manfred Grottel, Roswitha Bock, Christa Bock, Brigitte Lohr	<input type="checkbox"/>	
15	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Heilmann, Ingrid Gausmeier, Antje Pöcher, Bernd Sonnabend, Ruth Fritzschebachmann	<input type="checkbox"/>	

Der Stimmzettel wurde bis auf die letzte Partei ganz durchgestrichen. Der Wählerwille war den ganzen Stimmzettel durchzustreichen. Damit ist er als ungültig zu werten.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

<p>1 Henke, Hans Jochen Stabschef S. West Hauptstr. 15A</p> <p>2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident A. M. Paralleln. 28</p> <p>3 Frick, Gisela Bundestagungsleiterin S. Weststr. 12 Koblenzstr. 25</p> <p>4 Schlauch, Rezzo Bundestagungsleiter Postfach 10 Schiller- Gedächtnisweg 23</p> <p>5 Eifler, Olaf Sachver- St. Ost Wagnerstr. 100</p>	<p>CDU</p> <p>SPD</p> <p>FDP/DVP</p> <p>GRÜNE</p> <p>PDS</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>	<p>Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schöler, Martin Glatzmann, Angela Gammeter, Antje Pöcher, Bernd Dittmannbauer</p> <p>Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Inge Lauterbach, Dr. Ingrid Schwan, Klaus Kretschmer, Ute Vogt, Ingrid Mollath</p> <p>Freie Demokratische Partei/ Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus F. J. Grottel, Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth</p> <p>BEWEGUNG DIE GRÜNEN Ulrich Eil, Rocco Schwan, Eva Grottel, Christel Jansen, Martin Kretsch</p> <p>Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Penschke, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowar, Ruth Fritzschebachmann</p> <p>Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Weidert, Jürgen Hermsmeiderger</p> <p>Bürgerbewegung Solidarnost Heidemarie Lohmann, Hans-Joachim Grottel, Bernd Schütz, Dr. Eckhard Schindler</p> <p>BUND FREIER BÜRGERN – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Jugendlicher Jugend, Betriebs- Erwerbslosen, Thomas Schürlein, Wolfgang Kral</p> <p>CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Dübbers, Sieger Bernhard Wolf, Bernhard Lohmann</p> <p>DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kretschmer, Manfred Jochen, Manfred Jochen, Manfred Jochen, Jürgen Weidert</p> <p>DEUTSCHE VOLKSUNION Prof. Jürgen Jochen, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Bernd Heuckant, Michael Grottel</p> <p>DIE GRAUEN – Graue Parteien Manfred Eiken, Prof. Dr. Karl-Ludwig Grottel, Christiane Müller, Ingrid Jochen, Hans-Joachim Grottel, Ingrid Jochen</p> <p>DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Grottel, Manfred Grottel, Ralf Grottel, Manfred Grottel, Manfred Grottel</p> <p>Christliche Partei DIE FRAUEN Ulrike Jochen, Ingrid Grottel, Roswitha Grottel, Christe Eiken, Ingrid Jochen</p> <p>Initiative Pro Deutschland – Neue Freiheit Dr. Hans-Joachim Grottel, Ingrid Jochen, Manfred Grottel, Manfred Grottel, Manfred Grottel</p>
<p>12 Heid, Uwe Hilfsarbeiter Bei Rappene, Koblenzstr. 25</p> <p>13 Schweikert, Helmut Oberleitender S. West Hauptstr. 15A</p>	<p>GRAUE</p> <p>REP</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>	<p>DIE GRAUEN – Graue Parteien</p> <p>DIE REPUBLIKANER</p>

Auf dem Stimmzettel wurden alle Kandidatinnen und Kandidaten und alle Parteien bis auf die ersten durchgestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

<p>1 Henke, Hans Jochen Stabsarzt St. West Hauptstr. 15A CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands</p> <p>2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Inhabhaber Stern Am Alten Farntalweg 28 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands</p> <p>3 Frick, Gisela Bundestagungsleiterin St. Westweg Koblenzstr. 22 FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands FDP/DVP</p> <p>4 Schläuch, Rezzo Bundestagungsleiter Rezzo Schläuch Göttingerweg 29 GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</p> <p>5 Eifler, Olaf Student St. Ost Wagnerstr. 100 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus</p>	<p>CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schöler, Dr. Hans-Joachim Lange, Dr. Hans-Joachim Lohmann, Bernd Güntherbauer</p> <p>SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heide Ullrich-Groh, Dr. Ingerborg Schwan, Klaus Klimmer, Ute Vogl, Siegfried Mosdorf</p> <p>FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kötter, Gerd Frey, Dr. Hans-Joachim Lohmann, Ingrid Kottig</p> <p>GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eß, Rüdiger Schwan, Riva Gröthel, Wilfried Schwan, Martin Knecht</p> <p>PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Parnitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Froiser, Ruth Fritzschebachmann</p> <p>APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Drehtaler, Jochen Thiel, Christian Heilwig, Ralf Winkel, Volker Himmelsberger</p> <p>BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heidemarie Lohmann, Ingrid Kottig, Dr. Hans-Joachim Lohmann, Dr. Eckhard Schindler</p> <p>BFB - Die Offensive BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Freiwirtschaft Jugend, Betriebs- Erweiterung, Thomas Schürlein, Wolfgang Kall</p> <p>CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Michael Günther, Siegfried Bernhard, Jörg, Bernhard Lohmann</p> <p>DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kuntze, Michael Iny, Michael Günther, Ingrid Kottig, Dr. Hans-Joachim Lohmann</p> <p>DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Algenstein, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Bernhard, Michael Günther</p> <p>GRAUE DIE GRAUEN - Grauer Parteiliste Manfred Eiken, Peter Algenstein, Michael Günther, Ingrid Kottig, Dr. Hans-Joachim Lohmann</p> <p>REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Michael Günther, Rüdiger Heilwig, Ralf Winkel, Siegfried Bernhardt, Michael Günther</p> <p>Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Günther, Roswitha Bönigk, Christa Böck, Brigitte Lohmann</p> <p>Pro DM Initiative Pro D-Mark - Neue Krause Partei Dr. Hans-Joachim Lohmann, Michael Günther, Ingrid Kottig, Michael Günther</p>
---	--

Nur wenn er für ein Tempolimit auf Autobahnen ist!

Es wurde zur Erststimme ein Vorbehalt vermerkt und eine Landeslistenbewerberin bzw. ein Landeslistenbewerber wurde gestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">1 Henke, Hans Jochen Staatsrat S. West Hauptstraße 15A</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">CDU</td> <td style="width: 10%; font-size: 8px;">Christlich Demokratische Union Deutschlands</td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister Sp. Am Alten Farntalweg 28</td> <td style="text-align: center;">SPD</td> <td style="font-size: 8px;">Sozialdemokratische Partei Deutschlands</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>3 Frick, Gisela Bundestagsgewählte S. Weiblingen Koblenzweg 22</td> <td style="text-align: center;">FDP/DVP</td> <td style="font-size: 8px;">Freie Demokratische Partei Deutschlands</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>4 Schläuch, Rezzo Bundestagsgewählter, Rechtsanwalt S. Weiblingen Göttingerweg 29</td> <td style="text-align: center;">GRÜNE</td> <td style="font-size: 8px;">BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>5 Eißler, Olaf Student S. Ost Wagnerstraße 100</td> <td style="text-align: center;">PDS</td> <td style="font-size: 8px;">Partei des Demokratischen Sozialismus</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	1 Henke, Hans Jochen Staatsrat S. West Hauptstraße 15A	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>	2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister Sp. Am Alten Farntalweg 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>	3 Frick, Gisela Bundestagsgewählte S. Weiblingen Koblenzweg 22	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	4 Schläuch, Rezzo Bundestagsgewählter, Rechtsanwalt S. Weiblingen Göttingerweg 29	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>	5 Eißler, Olaf Student S. Ost Wagnerstraße 100	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">CDU</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">CDU</td> <td style="width: 10%; font-size: 8px;">Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilhelm Schellmer, Martin Glattemann, Angelo Gaudenzi, Antje Plicht, Bernd Sonnabend</td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: center;">SPD</td> <td style="font-size: 8px;">Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Peter Lauterbach, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klemmer, Uta Vogt, Siegfried Modorf</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>FDP/DVP</td> <td style="text-align: center;">FDP/DVP</td> <td style="font-size: 8px;">Freie Demokratische Partei Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kötter, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Hahn, Hans-Jörg Kerschbaum</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: center;">GRÜNE</td> <td style="font-size: 8px;">BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Ed. Pösch, Schwan, Eva Gröthler, Wolfgang Jansen, Martin Knecht</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>PDS</td> <td style="text-align: center;">PDS</td> <td style="font-size: 8px;">Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Parnitz, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzschebach</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>APPD</td> <td style="text-align: center;">APPD</td> <td style="font-size: 8px;">Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilger, Ralf Wenzel, Jürgen Henningsen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>BüSo</td> <td style="text-align: center;">BüSo</td> <td style="font-size: 8px;">Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heidemarie Lohmann, Hans-Joachim Borch, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schindler</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>BFB - Die Offensive</td> <td style="text-align: center;">BFB - Die Offensive</td> <td style="font-size: 8px;">BUND FREIER BÜRGERN - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistechlichen Jugendbewegung, Freiwirtschaft, Betriebs- Erweiterung, Thomas Bühler, Wolfgang Kuf</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>CM</td> <td style="text-align: center;">CM</td> <td style="font-size: 8px;">CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Dübbers, Siegfried Bernhard Wolf, Bernhard Lohrer</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>DPD</td> <td style="text-align: center;">DPD</td> <td style="font-size: 8px;">DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Krawinkel, Manfred Inger, Manfred Jäger, Klaus Dreier, Jürgen Wöhrle</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>DVU</td> <td style="text-align: center;">DVU</td> <td style="font-size: 8px;">DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Jörgensen, Manfred Ecker, Matthias Schmidt, Bernd Heuckant, Michael Schmitz</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>GRAUE</td> <td style="text-align: center;">GRAUE</td> <td style="font-size: 8px;">DIE GRAUEN - Graue Parler Manfred Ecker, Rüdiger Müller, Hans-Joachim</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>REP</td> <td style="text-align: center;">REP</td> <td style="font-size: 8px;">DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Rüdiger Buntz, Rüdiger Müller, Ralf August, Siegfried, Wolfgang</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">REP</td> <td style="font-size: 8px;">Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Bader, Christa Böck, Brigitte Lena</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Pro DM</td> <td style="text-align: center;">Pro DM</td> <td style="font-size: 8px;">Initiative Pro D-Mark - Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Fink, Hans-Joachim Hahn, Hans-Jörg Kerschbaum, Volker Kemper, Konrad Lambert</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	CDU	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilhelm Schellmer, Martin Glattemann, Angelo Gaudenzi, Antje Plicht, Bernd Sonnabend	<input type="checkbox"/>	SPD	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Peter Lauterbach, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klemmer, Uta Vogt, Siegfried Modorf	<input type="checkbox"/>	FDP/DVP	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kötter, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Hahn, Hans-Jörg Kerschbaum	<input type="checkbox"/>	GRÜNE	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Ed. Pösch, Schwan, Eva Gröthler, Wolfgang Jansen, Martin Knecht	<input type="checkbox"/>	PDS	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Parnitz, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzschebach	<input type="checkbox"/>	APPD	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilger, Ralf Wenzel, Jürgen Henningsen	<input type="checkbox"/>	BüSo	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heidemarie Lohmann, Hans-Joachim Borch, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schindler	<input type="checkbox"/>	BFB - Die Offensive	BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGERN - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistechlichen Jugendbewegung, Freiwirtschaft, Betriebs- Erweiterung, Thomas Bühler, Wolfgang Kuf	<input type="checkbox"/>	CM	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Dübbers, Siegfried Bernhard Wolf, Bernhard Lohrer	<input type="checkbox"/>	DPD	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Krawinkel, Manfred Inger, Manfred Jäger, Klaus Dreier, Jürgen Wöhrle	<input type="checkbox"/>	DVU	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Jörgensen, Manfred Ecker, Matthias Schmidt, Bernd Heuckant, Michael Schmitz	<input type="checkbox"/>	GRAUE	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Parler Manfred Ecker, Rüdiger Müller, Hans-Joachim	<input type="checkbox"/>	REP	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Rüdiger Buntz, Rüdiger Müller, Ralf August, Siegfried, Wolfgang	<input type="checkbox"/>		REP	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Bader, Christa Böck, Brigitte Lena	<input type="checkbox"/>	Pro DM	Pro DM	Initiative Pro D-Mark - Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Fink, Hans-Joachim Hahn, Hans-Jörg Kerschbaum, Volker Kemper, Konrad Lambert	<input type="checkbox"/>
1 Henke, Hans Jochen Staatsrat S. West Hauptstraße 15A	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																														
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister Sp. Am Alten Farntalweg 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>																																																																														
3 Frick, Gisela Bundestagsgewählte S. Weiblingen Koblenzweg 22	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>																																																																														
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsgewählter, Rechtsanwalt S. Weiblingen Göttingerweg 29	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>																																																																														
5 Eißler, Olaf Student S. Ost Wagnerstraße 100	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>																																																																														
CDU	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilhelm Schellmer, Martin Glattemann, Angelo Gaudenzi, Antje Plicht, Bernd Sonnabend	<input type="checkbox"/>																																																																														
SPD	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Peter Lauterbach, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klemmer, Uta Vogt, Siegfried Modorf	<input type="checkbox"/>																																																																														
FDP/DVP	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kötter, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Hahn, Hans-Jörg Kerschbaum	<input type="checkbox"/>																																																																														
GRÜNE	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Ed. Pösch, Schwan, Eva Gröthler, Wolfgang Jansen, Martin Knecht	<input type="checkbox"/>																																																																														
PDS	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Parnitz, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzschebach	<input type="checkbox"/>																																																																														
APPD	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilger, Ralf Wenzel, Jürgen Henningsen	<input type="checkbox"/>																																																																														
BüSo	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heidemarie Lohmann, Hans-Joachim Borch, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schindler	<input type="checkbox"/>																																																																														
BFB - Die Offensive	BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGERN - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistechlichen Jugendbewegung, Freiwirtschaft, Betriebs- Erweiterung, Thomas Bühler, Wolfgang Kuf	<input type="checkbox"/>																																																																														
CM	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Dübbers, Siegfried Bernhard Wolf, Bernhard Lohrer	<input type="checkbox"/>																																																																														
DPD	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Krawinkel, Manfred Inger, Manfred Jäger, Klaus Dreier, Jürgen Wöhrle	<input type="checkbox"/>																																																																														
DVU	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Jörgensen, Manfred Ecker, Matthias Schmidt, Bernd Heuckant, Michael Schmitz	<input type="checkbox"/>																																																																														
GRAUE	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Parler Manfred Ecker, Rüdiger Müller, Hans-Joachim	<input type="checkbox"/>																																																																														
REP	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Rüdiger Buntz, Rüdiger Müller, Ralf August, Siegfried, Wolfgang	<input type="checkbox"/>																																																																														
	REP	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Bader, Christa Böck, Brigitte Lena	<input type="checkbox"/>																																																																														
Pro DM	Pro DM	Initiative Pro D-Mark - Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Fink, Hans-Joachim Hahn, Hans-Jörg Kerschbaum, Volker Kemper, Konrad Lambert	<input type="checkbox"/>																																																																														

Keine
Berufspolitiker in
den Bundestag!

Es wurde ein allgemeiner Vorbehalt vermerkt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär St. West Hauptstr. 15A	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister St. Ost Am Alten Farntw. 28	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
3	Frick, Gisela Bundestagspräsidentin St. Westhofen Koblenzstr. 22	FDP/DVP	Freie Demo- krische Partei/ Christlichdemo- krische Partei	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagspräsident Reichstr. 10 St. Ost Göttingerstr. 28	GRÜNE	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	<input checked="" type="radio"/>
5	Eifler, Olaf Sachver- St. Ost Wagnerstr. 100	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
<p><i>Weiter so Rezzo!</i></p>				
12	Heid, Uwe Hilfsminister Bier Reppertstr. Königsplatz 22	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Partei	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Oberkreisdirektor St. West Hilfstr. 68	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schmidt, Helmut Kohlmann, Angelo D'Amico, Antje Plicht, Bernd Sonnenschein	<input type="radio"/>
2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Helmut Schmidt, Dr. Hermann Ehlers, Klaus Klinger, Uta Vogt, Siegfried Modrow	<input checked="" type="radio"/>
3	FDP/ DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kiker, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
4	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Pippa Schulze, Rita Gröthler, Wolfgang Jochen, Martin Kretz	<input type="radio"/>
5	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Frenzel, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Frenzel-Kasper	<input type="radio"/>
6	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Drehtaler, Jürgen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Thiel	<input type="radio"/>
7	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heidemarie Leber, Johannes Meier, Dr. Helmut Bröckig, Bodo Schulz, Dr. Eckhard Schneider	<input type="radio"/>
8	BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Freiwirtschaftlicher Bund, Eckhard Meier, Thomas Schüller, Wolfgang Kell	<input type="radio"/>
9	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Udo Hoff, Michael Diederich, Siegfried Bernhard, Siegfried Bernhart	<input type="radio"/>
10	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kretzschmar, Manfred Kretzschmar, Manfred Kretzschmar, Manfred Kretzschmar, Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
11	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz-Adrian, Manfred Ecker, Matthias Schmidt, Bernd Heuckauf, Michael Schmitt	<input type="radio"/>
12	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Partei Manfred Ecker, Fritz-Adrian, Manfred Schmidt, Manfred Schmidt, Manfred Schmidt, Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
13	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bröckig, Ralf Bröckig, Ralf Bröckig, Ralf Bröckig, Ralf Bröckig, Ralf Bröckig	<input type="radio"/>
14		Feministische Partei DIE FRAUEN Uta Finkbeiner, Maria Grottel, Roswitha Bader, Christa Bilo, Brigitte Lenz	<input type="radio"/>
15	Pro DM	Initiative Pro D-Mark - Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Manfred Kretzschmar, Fritz-Adrian, Manfred Schmidt, Manfred Schmidt	<input type="radio"/>

Es wurde zur Erststimme ein positiver Kommentar geschrieben.

Wertung:

Erststimme ungültig

Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme 

für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

hier 1 Stimme 

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsanwalt CDU <small>Christlich Demokratische Union Deutschlands</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands <small>Dr. Wilfried Schuler, Martin Glatzmann, Angelika Quasthoff, Antje Plicht, Bernd Sonnenschein</small>	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Industrieller SPD <small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands <small>Dr. Heidi Gudebusch, Dr. Hermann Grottel, Klaus Krimmer, Uta Vogl, Stegner-Mosdorf</small>	2
3	Frick, Gisela Bundesrätin FDP/DVP <small>Friede, Demokratie, soziale Partei, Christliche Volkspartei</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> FDP/DVP Friede Demokratische Partei/Christliche Volkspartei <small>Dr. Klaus Kötter, Gerd Frey, Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Heilmann, Ingrid Kerschinger</small>	3
4	Schlauch, Rezzo Bundesrat GRÜNE <small>BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN <small>Dr. Ursula Eiß, Rüdiger Schwan, Rüdiger Schwan, Rüdiger Schwan, Rüdiger Schwan</small>	4
5	Eißler, Olaf Student PDS <small>Partei des Demokratischen Sozialismus</small>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> PDS Partei des Demokratischen Sozialismus <small>Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Parnitz, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzschebach</small>	5
			<input type="radio"/> APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands <small>Jürgen Drehtaler, Jochen Thiel, Christian Heiliger, Ralf Thiel, Jürgen Thiel</small>	6
			<input type="radio"/> BiSo Bürgerbewegung Solidarität <small>Heidi Lehmann, Christian Meyer, Dr. Heiner Brögel, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider</small>	7
			<input type="radio"/> BFB - Die Offensive BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistechlichen <small>Jens Beckmann, Ingrid Grottel, Berndt Eichenborn, Thomas Bühler, Wolfgang Kell</small>	8
			<input type="radio"/> CM CHRISTLICHE MITTE <small>Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten</small> <small>Michael Hoff, Ulrike Wolff, Michael Dübbers, Siegfried Bernward, Jörg, Bernhard-Lübke</small>	9
			<input type="radio"/> DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS <small>Martin Kuntze, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel</small>	10
			<input type="radio"/> DVU DEUTSCHE VOLKSUNION <small>Prof. Jürgen, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Heußler, Michael Schmitt</small>	11
			<input type="radio"/> GRAUE DIE GRAUEN - Graue Partei <small>Martin Eichen, Rüdiger, Dr. Karl-Ludwig, Christian, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel</small>	12
12	Held, Uwe (1234567890) Bauingenieur GRAUE <small>DIE GRAUEN - Graue Partei</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> REP DIE REPUBLIKANER <small>Dr. med. Ralf Böhmer, Rüdiger Buhl, Rüdiger Buhl, Rüdiger Buhl, Rüdiger Buhl, Rüdiger Buhl, Rüdiger Buhl, Rüdiger Buhl</small>	13
13	Schweikert, Helmut Oberlehrer REP <small>DIE REPUBLIKANER</small>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> DIE FRAUEN Feministische Partei DIE FRAUEN <small>Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Bader, Christa Bilo, Brigitte Lenz</small>	14
			<input type="radio"/> Pro DM Initiative Pro D-Mark - Neue Deutsche Partei <small>Dr. Hans-Joachim Heilmann, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel, Michael Thiel</small>	15

Die nicht geltende Kennzeichnung ist klar getilgt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme **hier 1 Stimme**

für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
für die Wahl einer Landesliste (Partei)

– maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabschef S-Wahlkreis Hauptstraße 108	CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schöler, Dr. Helmut Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	1
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter S-Wahlkreis Königsplatz 22	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	2
3 Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S-Wahlkreis Königsplatz 22	FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	3
4 Schläuch, Rezzo Bundestagspräsident S-Wahlkreis Königsplatz 22	GRÜNE	<input type="checkbox"/>	BUNDESDIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Dr. Ursula Eiß, Dr. Ursula Eiß, Dr. Ursula Eiß	4
5 Eißler, Olaf S-Wahlkreis Königsplatz 22	PDS	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	5
12 Heid, Uwe S-Wahlkreis Königsplatz 22	GRAUE	<input type="checkbox"/>	DIE GRAUEN – Graue Partei	12
13 Schweikert, Helmut Oberkreisleiter S-Wahlkreis Königsplatz 22	REP	<input type="checkbox"/>	DIE REPUBLIKANER	13

<input type="checkbox"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schöler, Dr. Helmut Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	1
<input type="checkbox"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	2
<input type="checkbox"/>	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	3
<input type="checkbox"/>	GRÜNE	BUNDESDIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Dr. Ursula Eiß, Dr. Ursula Eiß, Dr. Ursula Eiß	4
<input type="checkbox"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	5
<input type="checkbox"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	6
<input type="checkbox"/>	BüSo	Bürgerbewegung Solidarisät Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	7
<input type="checkbox"/>	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Zweckbewegung, Zweckbewegung, Zweckbewegung, Ecksteinbewegung, Zweckbewegung, Zweckbewegung	8
<input type="checkbox"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	9
<input type="checkbox"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	10
<input type="checkbox"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	11
<input type="checkbox"/>	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Partei Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	12
<input type="checkbox"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	13
<input type="checkbox"/>		Feministische Partei DIE FRAUEN Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	14
<input type="checkbox"/>	Pro DM	Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel, Dr. Ingrid Grottel	15

Mehrere Markierungen für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten oder eine Partei gelten als eine Kennzeichnung.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel Mannheim I
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei)
Zweitstimme
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

1 Henke, Hans Jochen Stabschef S West Pfeilstr. 15A	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Spn Am Alten Farntalweg 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S-Württemberg Koblenzstr. 22	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabgeordneter Rechtsanwalt Schiller Göttingerstr. 29	GRÜNE	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Südwest Wagnerstr. 100	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe Hilfswärter Bei Rappeneck Königsplatz 35	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Parteien	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberkreuzbeamter S West Helmstr. 68	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfers, Norbert Heilmann, Ingrid Gauselberg, Viktor Pflüger, Bernd Schmittmann	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Gauselberg, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klemmer, Ute Vogl, Steffen Modrow	2
<input checked="" type="radio"/>	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kötter, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Heilmann, Ingrid Gauselberg	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Dr. Ursula Ed. Pflüger, Barbara, Rita Grottel, Ingrid Gauselberg, Norbert Heilmann	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Manfred Wolf, Dr. Dorothea Pflüger, Ulrike Kötter, Dr. Otto Pflüger, Ruth Fritzsche-Kötter	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Weidert, Ingrid Heilmann	6
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerbewegung Solidarisät Heidemarie Heilmann, Ingrid Gauselberg, Dr. Hans-Joachim Heilmann, Bernd Schmitt, Dr. Barbara Schmitt	7
<input type="radio"/>	BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGERN - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Ingrid Gauselberg, Barbara Schmitt, Thomas Schmitt, Wolfgang Kötter	8
<input type="radio"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heilmann, Ulrike Kötter, Manfred Grottel, Ingrid Gauselberg, Bernd Schmitt, Barbara Schmitt	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Grottel, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Grottel, Manfred Grottel, Matthias Schmitt, Bernd Heilmann, Ingrid Gauselberg	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Parteien Manfred Grottel, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Hans-Joachim Heilmann, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg	13
<input type="radio"/>		Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Kötter, Manfred Grottel, Barbara Schmitt, Christa Kötter, Brigitte Lena	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro D-Mark - Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Heilmann, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg, Ingrid Gauselberg	15

Hinweis: Mit diesem Stimmzettel des Wahlkreises Mannheim I wurde im Wahlkreis Stuttgart I gewählt.

Die Erststimme wurde auf einem Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland abgegeben

Wertung:

Erststimme **ungültig**

Zweitstimme **gültig**

Achtung: Handelt es sich um einen Stimmzettel aus einem anderen Bundesland, ist die Zweitstimme auch **ungültig**.

Zählung der Stimmen Stapelbildung

Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (1)

Mehrere Beisitzende bilden unter Aufsicht der Vorsteherin bzw. des Vorstehers aus den Stimmzetteln die folgenden **Stapel** und halten sie unter Aufsicht:

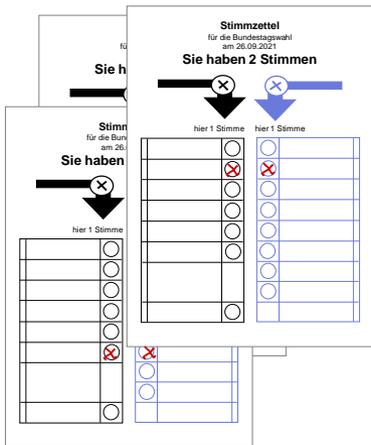
- a) nach Landeslisten getrennte Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für die Bewerberin bzw. den Bewerber und die selbe Partei abgegeben worden ist (**gleichlautend**) (**Stapel 1**),
- b) einen Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für Bewerberinnen und Bewerber und eine andere Partei abgegeben worden ist, sowie mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Erst- oder Zweitstimme jeweils zweifelsfrei gültig und die andere Stimme nicht abgegeben worden ist („**Splitting-Fälle**“) (**Stapel 2**),
- c) einen Stapel mit den **ungekennzeichneten** Stimmzetteln* (= ungültige Stimmzettel mit ungültiger Erst- und Zweitstimme) und **leer** abgegebenen **Stimmzettelumschlägen** (**Stapel 3**),
- d) einen Stapel mit Stimmzettelumschlägen mit **mehreren Stimmzetteln** (**Stapel 4**),
- e) einen Stapel mit **allen übrigen** Stimmzetteln über die später vom Briefwahlvorstand Beschluss zu fassen ist. Dieser Stapel ist auszusondern und von einer Beisitzerin bzw. einem Beisitzer in Verwahrung zu nehmen (**Stapel 5**).

* In der Praxis werden auf diesen Stapel auch offensichtlich ungültige Stimmzettel (z.B. ganz durchgestrichene) gelegt.

Zählung der Stimmen Stapelbildung

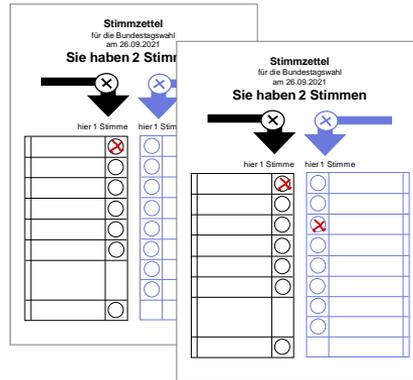
Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (2)

Stapel 1



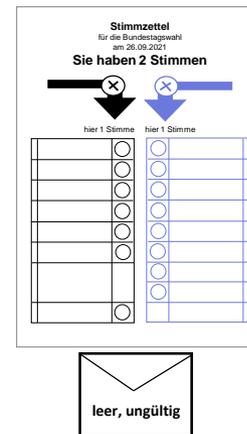
Zweifelsfrei gültige Erststimme und Zweitstimme für die Bewerberin bzw. den Bewerber und dieselbe Partei (gleichlautend).

Stapel 2



Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber/-innen und Parteien sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- oder Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme („Splitting-Fälle“).

Stapel 3



Ungekennzeichnete Stimmzettel* und leere Stimmzettelumschläge

** In der Praxis werden auf diesen Stapel auch offensichtlich ungültige Stimmzettel (z.B. ganz durchgestrichene) gelegt.*

Stapel 4

Stimmzettelumschläge mit **mehreren Stimmzetteln**

Stapel 5



Alle übrigen Stimmzettel

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (1)

- Die Beisitzerinnen und Beisitzer, welche die nach Parteien geordneten Stimmzettel unter ihrer Aufsicht haben, übergeben die einzelnen Stapel nacheinander zu einem Teil der Vorsteherin bzw. dem Vorsteher, zum anderen Teil deren bzw. dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter.
- Diese prüfen, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautet und sagen zu jedem Stapel laut an, für welche Bewerberin bzw. welchen Bewerber und für welche Partei dieser Stimmen enthält.
- Hierauf prüft die Vorsteherin bzw. der Vorsteher die ungekennzeichneten (und ggf. offensichtlich ungültigen) Stimmzettel und die leeren Stimmzettelumschläge (Stapel 3) und sagt an, dass in diesen Fällen beide Stimmen ungültig sind.
- Gibt ein Stimmzettel der Vorsteherin bzw. dem Vorsteher oder deren bzw. dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter Anlass zu **Bedenken**, wird dieser ausgesondert und auf den Stapel 5 gelegt.

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (2)

- Zwei Beisitzerinnen bzw. Beisitzer zählen nacheinander die von der Vorsteherin bzw. dem Vorsteher und deren bzw. dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter geprüften, nach Zweitstimmen geordneten Stimmzettelstapel 1, unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermitteln die Zahl für die einzelnen Wahlvorschläge.

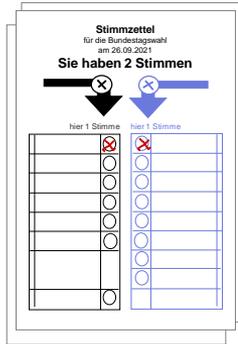
Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Niederschrift als Zwischensumme I (ZS I) sowohl als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) als auch als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) eingetragen.

- Danach werden die ungekennzeichneten (und ggf. offensichtlich ungültigen) Stimmzettel sowie die leer abgegebenen Stimmzettelumschläge gezählt (Stapel 3). Dies ist gleichbedeutend mit je einer ungültigen Erststimme und einer ungültigen Zweitstimme.

Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme I (ZS I) sowohl als ungültige Erststimme (C) als auch als ungültige Zweitstimme (E) eingetragen.

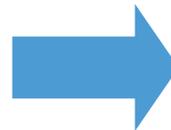
Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (3)



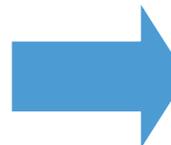
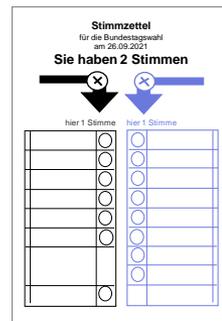
...

Stapel 1 - Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimmen derselben
Partei (gleichlautend).



- Sortieren nach Parteien
- Prüfen
- Zählen

Stapel 3 –
Ungekennzeichnete
Stimmzettel (und ggf.
offensichtlich ungültige
Stimmzettel) sowie **leere**
Stimmzettelumschläge



Zählen dieser Stimmzettel/Umschläge
(= ungültige Erst- und Zweitstimme)

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme I (ZS I)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33			
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D 7	7.	Name u. Partei STU	30			
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61			

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128			
F 2	2.	Partei DEF	105			
F 3	3.	Partei GHI	33			
F 4	4.	Partei JKL	19			
F 5	5.	Partei MNO	63			
F 6	6.	Partei PQR	12			
F 7	7.	Partei STU	30			
F 8	8.	Partei VWX	61			

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451			

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

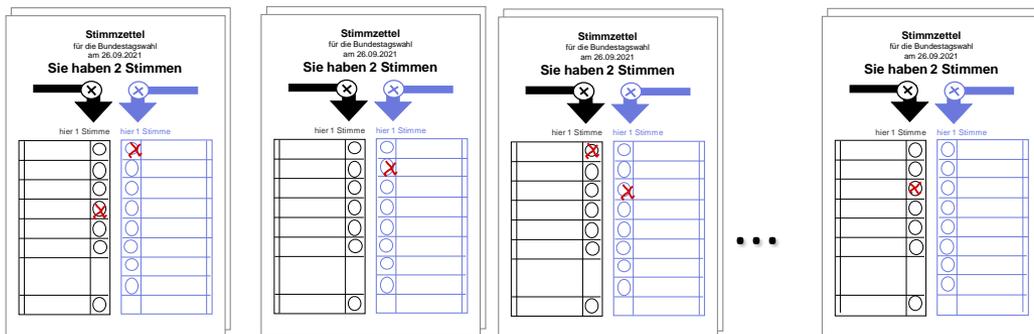
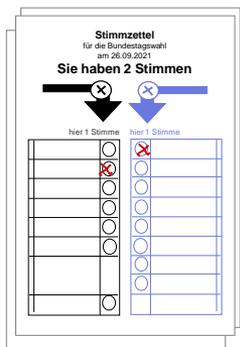
Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (1)

- Die Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher **sortiert** die Stimmzettel nach **Zweitstimmen** (Teilstapel) und liest bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Partei diese abgegeben wurden. Bei den Stimmzetteln, auf denen **nur die Erststimme** abgegeben wurde, sagte sie bzw. er an, dass die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig ist, und bildet daraus einen **weiteren Stapel**. Gibt ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, wird dieser dem Stapel 5 beigefügt.
- Danach werden die geprüften gültigen und ungültigen Zweitstimmen gezählt und die so ermittelten Zahlen in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme II (ZS II) als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) und als ungültige Zweitstimmen (E) eingetragen.
- Anschließend **ordnet** die Vorsteherin bzw. der Vorsteher die **Stimmzettel des Stapels 2 neu** nach den für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen **Erststimmen**. Diese werden in gleicher Weise wie zuvor die Zweitstimmen gezählt und die ermittelten Zahlen als Zwischensumme II (ZS II) in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) und als ungültige Erststimmen (C) eingetragen.

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (2)

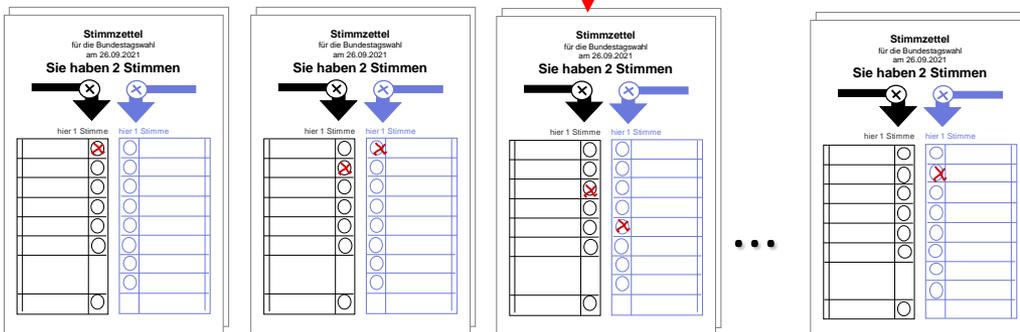
Stapel 2



- 1. Sortieren nach Zweitstimmen
- Prüfen
- Zählen

Keine Zweitstimme abgegeben
(ungültig)

Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerberinnen bzw. Bewerber und Partei (nicht gleichlautend = „Splitting-Fälle“) sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- und Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme.



- 2. Neu Sortieren nach Erststimmen
- Prüfen
- Zählen

Keine Erststimme abgegeben
(ungültig)

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme II (ZS II)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8		
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48		
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32		
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14		
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22		
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17		
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8		
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23		
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9		

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41		
F 2	2.	Partei DEF	105	32		
F 3	3.	Partei GHI	33	17		
F 4	4.	Partei JKL	19	19		
F 5	5.	Partei MNO	63	20		
F 6	6.	Partei PQR	12	5		
F 7	7.	Partei STU	30	19		
F 8	8.	Partei VWX	61	13		

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173		

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		

Zählung der Stimmen

Umschläge mit mehreren Stimmzetteln/ alle übrigen Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Zählung der Stimmzettelumschläge mit mehreren Stimmzetteln (Stapel 4) und aller übrigen, ausgesonderten Stimmzettel (Stapel 5)

- Zum Schluss entscheidet der Briefwahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen der Stimmzettel von **Stapel 4**. Dabei sind **mehrere Stimmzettel** mit unterschiedlicher Kennzeichnung in **einem** Umschlag als **ein ungültiger Stimmzettel** (Erst- und Zweitstimme ungültig) zu werten. **Lauten** dagegen die Stimmzettel **gleich** oder ist nur **einer** von ihnen **gekennzeichnet**, so gelten sie als **ein** Stimmzettel mit **gültiger** Erst- und/oder Zweitstimme. Außerdem beschließt der Briefwahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen der übrigen Stimmzettel von **Stapel 5**.
- Die Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welche Bewerberin bzw. welchen Bewerber oder für welche Partei die Stimme abgegeben wurde.

Sie bzw. er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels die Entscheidung des Wahlvorstandes und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

- Die so ermittelten gültigen und ungültigen Stimmen sind als Zwischensumme III (ZS III) in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift einzutragen. **Alle Stimmzettel** dieser Stapel sind der **Wahlniederschrift** fortlaufend nummeriert als **Anlage** beizufügen.

Zählung der Stimmen Umschläge mit mehreren Stimmzetteln/ alle übrigen Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in Abschnitt 4 der Niederschrift - Zwischensumme III (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	

Zählung der Stimmen

Addieren und Prüfen

Nachdem alle Stimmen ermittelt wurden, addiert die Schriftführerin bzw. der Schriftführer die Zwischensummen der

- ungültigen Erststimmen (**C**),
- ungültigen Zweitstimmen (**E**),
- gültigen Erststimmen pro Wahlvorschlag (**D1, D2, D3 ...**) und
- gültigen Zweitstimmen pro Wahlvorschlag (**F1, F2, F3 ...**).

Zuletzt wird die Zahl der insgesamt gültigen Erststimmen **D** und die Zahl der insgesamt gültigen Zweitstimmen **F** errechnet, indem die pro Wahlvorschlag ermittelten gültigen Stimmen addiert werden.

Plausibilitätsprüfungen:

ZS I: **$C + D = E + F$**

$C = E$ und $D = F$

ZS II: **$C + D = E + F$**

ZS III: **$C + D = E + F$**

Gesamt: **$C + D = E + F$**

$C + D = B$ und $E + F = B$

Zählung der Stimmen Addieren

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
						14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
						23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		41			629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		45			620

Summe C + Summe D = Wähler B

Summe E + Summe F = Wähler B

Schnellmeldung

- Sobald das Wahlergebnis im Briefwahlbezirk festgestellt und mündlich bekannt gegeben worden ist, meldet es die Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher auf dem schnellsten Wege der Gemeinde.
- Wenn die Durchsage per Telefon erfolgt, **darf der Hörer erst aufgelegt werden, wenn die Empfängerin oder der Empfänger die Zahlen bestätigt hat.**

Wahniederschrift

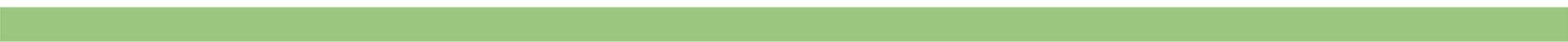
In der Wahniederschrift sind ggf. Beschlüsse über besondere Vorkommnisse bei der Zulassung der Wahlbriefe und bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses zu vermerken.

Der Briefwahlvorstand genehmigt die Wahniederschrift.

Anschließend unterzeichnen die Mitglieder des Briefwahlvorstandes diese.

Verweigert ein Mitglied seine Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahniederschrift zu vermerken.

Die **Wahniederschrift** des Briefwahlvorstandes umfasst folgende **Anlagen**:

- die Wahlbriefe, die der Briefwahlvorstand **zurückgewiesen** hat,
 - die Wahlscheine, über die der Briefwahlvorstand **beschlossen** hat, **ohne** dass die Wahlbriefe **zurückgewiesen** wurden,
 - die Stimmzettel und Stimmzettelumschläge, über die der Briefwahlvorstand **besonders beschlossen** hat (Stapel 4 und 5).
-
- 

Wahlniederschrift Übergabe

Die Niederschrift mit Anlagen ist Unbefugten (z.B. Wahlbeobachterinnen und Wahlbeobachtern) nicht zugänglich zu machen.

Die Briefwahlvorsteherin bzw. der Briefwahlvorsteher hat die Niederschrift mit den Anlagen unverzüglich nach Abschluss der Auszählung der Gemeinde zu übergeben.

Rückgabe der Wahlunterlagen

Sobald die Niederschrift ausgefertigt ist, werden die Unterlagen folgendermaßen verpackt:

- ein Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die einzelnen Wahlkreisbewerberinnen und Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind,
- ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
- ein Paket mit ungekennzeichneten (und ggf. offensichtlich ungültigen) Stimmzetteln (Stapel 3),
- ein Paket mit den leer abgegebenen Stimmzettelumschlägen sowie
- ein Paket mit den eingenommenen Wahlscheinen.

Die Pakete sind zu versiegeln und mit Gemeindename, Nummer des Briefwahlbezirks und einer Inhaltsangabe zu versehen. Die Pakete und die übrigen Wahlunterlagen sind unverzüglich dem Wahlamt zu übergeben.



**Herzlichen Dank für
Ihre Mitwirkung bei der Wahl!**

**Scheuen Sie sich nicht, uns bei Unklarheiten/
sicherheiten am Wahltag zu kontaktieren!**

Unsere Telefonnummern finden Sie im Wahlkoffer!

**Geben Sie uns nach der Wahl
auch gerne Ihr Feedback!**